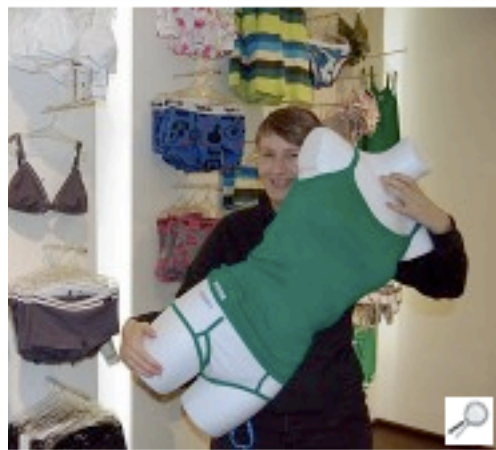




# UNT UNTERM BUN



Superschlüpfer-Mitarbeiterin Karen zeigt, wie vielfältig das schlüpfrige Unterwäsche-Genre ist – von einfarbig bis bunt und voll gemustert.

Starke

## Superschlüpfer

Wühlischstraße 25  
10585 Berlin - Friedrichshain

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 11-20 Uhr, Sa. 11-18 Uhr  
Tel: 030 30 83 03 01 52

Immer mehr Berliner lassen gern die Hosen runter? Das könnte am Friedrichshainer „Superschlüpfer“ liegen. Der neue Shop der Wühlischstraße macht Schluss mit dem form- und einfallslosen Einheitsbrei für untenrum. Statt dessen gibt's Unterwäsche, die sich sehen lassen kann.

Mit ihrem Angebot treten Superschlüpfer-Mitarbeiterin Karen und ihre Kollegen den vielfachen Beweis an, dass es viel mehr und viel Originelleres gibt als die Feinripp-Modelle, die Eltern und Großeltern ihren Sprösslingen zum Fest und anderen Gelegenheiten so gerne in den Gabentisch packen. Karen und Co. präsentieren freche Hinguckmodelle für junge Leute, die auch unter der Gürtellinie mehr wollen als den langweiligen Einheitsbrei.

### Hang zu formlosen Boxershorts

„Deutschen Männern unterstellen die Hersteller weithin einen Hang zu form- und vor allem farblosen Boxershorts“, sagt „Superschlüpfer“-Besitzerin Nina Tönnies: „Frauen wiederum haben oft nur die Wahl zwischen der sportlichen Variante in schwarz-weiß-hautfarben oder dem Gegenmodell, den String-Tangas, Push-Up-BHs, Spitzen und Schleifchen.“ Das aber sei eben doch nicht jedermanns und jederfrau Sache. Deshalb hat die junge Ladenchefin die kleine Nebensache Unterwäsche zur Hauptsache erklärt.

### Farbe in der Wäscheschublade

Bei ihr finden junge Käufer mit modischem Bewusstsein angenehm geschnittene Wäsche für Frauen und Männer in spannenden Designvarianten. Sie bringen auch Pants, Shorts und Schlüpfer angesagter Labels jede Menge in jede Farbe in die Wäscheschubladen. Und dabei müssen sie doch keineswegs kitschig sein. Das überwiegend skandinavische Sortiment reicht von stilvoll-klassisch über retro bis hin zu aufregend androgyn. Viel Spaß beim „Ausprobieren“.